



Port State Control in Sicht?

Sind Sie im der Gefahrenabwehr auf Stand?

Tagesseminar „Der ISPS Code, Verstehen und Anwendung in der Praxis“

Vorwort:

International Ship and Port Facility Security Code

Der International Ship and Port Facility Security Code besteht aus einem umfangreichen Paket von Maßnahmen zur Erhöhung der Gefahrenabwehr bei Schiffen und Hafenanlagen, an denen Schiffe in der Auslandsfahrt abgefertigt werden. Der ISPS-Code wurde angesichts drohender vorsätzlicher rechtswidriger Handlungen, wie z.B.: Terror und Piraterie geschaffen.

Der Internationale Code für die Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen (ISPS-Code), ist Teil von SOLAS und damit zwingendes Recht. Er muss, unabhängig von der Flagge des Schiffes, an Bord angewendet werden.

Seit Juli 2004 gelten für Schiffe und Hafenanlagen weltweit umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen, die von der Internationalen Schifffahrtsorganisation (IMO) erarbeitet wurden, um die **maritime Gefahrenabwehr zu verbessern**. Der ISPS-Code findet Anwendung u.a. auf Frachtschiffe mit einer Tonnage ab 500 BRZ und Fahrgastschiffe in internationaler Fahrt sowie Hafenanlagen, an denen die genannten Schiffe abgefertigt werden.

Trotzdem gibt es auch nach fast zwei Jahrzehnten immer noch Probleme mit der Anwendung und Umsetzung des Codes. An Bord wie auch in den Büros an Land. Im schlimmsten Falle führen die nicht richtige oder gar die Nichtanwendung des Codes bzw. die falsche Umsetzung des Codes zum **Festhalten des Schiffs**.

Hier muss gehandelt werden, sonst wird viel Geld verschwendet. Dieser Kurs stellt die Inhalte des ISPS Codes anschaulich dar. Durch den Praxisbezug im Seminar, wird Praxisnähe hergestellt und damit ein besseres begreifen der Teilnehmer erreicht. Gleichzeitig wird den Teilnehmern klar, dass der Zweck des Codes, vor allem darin liegt, sie selber zu schützen und sicher durch die Bord -Einsatzzeit zu bringen. Diese Betroffenheit erhöht die Motivation jedes einzelnen Teilnehmers. Er wird motiviert den Code in Zukunft umzusetzen weil er gelernt hat, dass das System für seinen Schutz gemacht ist und es anzuwenden gar nicht so viel zusätzliche Arbeit verursacht, wenn man es denn in den Bordalltag integriert.



Ziel des Seminars:

Ziel ist durch Erklären des Inhaltes und des Zweck des ISPS Codes, neue Erkenntnisse zu gewinnen, um das Bewusstsein der Teilnehmer für die Gefahrenabwehr an Bord zu verbessern. Dadurch steigert sich die Motivation zur Umsetzung des Systems und es wird eine höhere Akzeptanz sowie eine bessere Gefahrenabwehrhaltung erzeugt.

Das Seminar richtet sich an:

an alle Unternehmen, denen die Gefahrenabwehr an Bord ihrer Schiffe wichtig ist. Gleichzeitig an alle Mitarbeiter an Land wie an Bord, die Unsicherheiten oder nur wenige Kenntnisse in diesem Bereich haben und dieses gegen fundiertes und praxisnahes Wissen tauschen bzw. erneuern respektive auf den neusten Stand bringen möchten.

Folgende Inhalte werden im Seminar vermittelt und durch praktische Übungen und Aufgaben ergänzt:

- Betriebsabläufe an Bord
- Notfälle
- Anforderungen für Training und Übungen
- Sicherheitsübungen
- Pflege-und Wartung des SSP
- Systemüberprüfung & Anpassung
- Identifizierung von Betriebsabläufen, Notfallsituationen,
- Notwendige Zertifikate
- Definition: Was ist der ISPS Code
- Allgemeines
- Gründe für den ISPS Code
- Ziele des ISPS Code
- Probleme bei der Umsetzung des ISPS Code
- Verantwortlichkeiten
- Struktur & Inhalt des ISPS Code
- ISPS & Port State Control
- Zertifizierung & Überwachung

Dieses Seminar ist in deutscher und englischer Sprache, in klassischer Form oder als Webinar buchbar!

Es ist speziell zugeschnitten auf die maritime Berufswelt, kann aber auch ganz allgemein (Qualitätsmanagementsystem) abgestimmt werden.

Damit eignet sich das Seminar auch für Teilnehmer/Unternehmen, welche keinen Bezug zur maritimen Berufswelt haben!